

Pflegeanweisung

Lackierter Fertigparkett Fa. Jaso



<i>Kurzanweisung</i>		
Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
<i>Erstpflge</i>	LOBA® ParkettCare	-
<i>Unterhalt</i>	LOBA® Cleaner	Unterhaltsreinigung
	LOBA® ParkettCare	Unterhaltspflege
<i>Grundreinigung</i>	LOBA® CareRemover	-
Allgemeine Bemerkungen	<p><i>Holz</i> Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen. Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden. Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.</p> <p><i>Fußbodenheizungen</i> Bei Fußbodenheizungen ist darauf zu achten, daß mehrkreisige Systeme in zusammenhängenden Räumen gleichmäßig betrieben werden. Eine Oberflächentemperatur von 29°C darf nicht überschritten werden. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist bei Fußbodenheizung grundsätzlich mit einer verstärkten Fugenbildung zu rechnen.</p> <p><i>Fertigparkett</i> Fertigparkett ist industriell vorlackiert und kann ohne weitere Versiegelungsmaßnahmen verlegt werden. Nach Aushärtung des Klebers ist der Belag sofort nutzbar. Durch die Verlegung verbleiben Fugen zwischen den einzelnen Parkettstäben, in die Wasser und Schmutz eindringen und somit zu Schäden führen können. Speziell bei sehr feuchteempfindlichen Holzarten wie z.B. Buche und Ahorn ist deshalb ein Schutz der Fugen zwingend erforderlich.</p>	
Bauschlußreinigung	Nach Bedarf mit LOBA® Cleaner bzw. LOBA® CareRemover.	
Erstpflge	LOBA® ParkettCare unverdünnt dünn und gleichmäßig mit einem Wischwiesel (z.B. LOBATOOL Wischwiesel) auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr nacharbeiten. Es entsteht Glanz ohne Polieren.	
Unterhalt	<p><i>Reinigung</i> Den Boden mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA® Cleaner nebelfeucht wischen. Bei maschineller Reinigung muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden. Bei maschineller Reinigung muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.</p>	

Pflegeanweisung

Lackierter Fertigparkett Fa. Jaso



Pflege

Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA® Cleaner durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht Pflegemittel wie unter "Erstpflge" beschrieben aufgebracht werden.

Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA® CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem grünen Pad bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt. Nachdem der Boden abgetrocknet, muß wieder eine Erstpflge (s. dort) vorgenommen werden.

Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.